

## **Kostenlose Leseprobe aus Hannes Kern „Menschen führen“ - Impulse**

### **Naturbüro**

#### **Mit dem Büro in die Natur?**

Immer mehr Unternehmen gönnen sich kreative Auszeiten außerhalb des Büros. Sei es als gezielt »Moderiertes Outdoortraining«, welches dieses Kapitel beschreibt, oder als Event und Incentive. Ich habe damit seit 1998 sehr gute Erfahrungen, und Teile von Coachings finden outdoor statt. Mein Ziel ist es, einen Einblick über die motivierende und nachhaltige Wirkung moderierter Outdoortrainings als eine Option für das Miteinander im Tagesgeschäft zu vermitteln.

Ich verbringe im beruflichen Leben so viel Zeit mit Menschen und kenne die Kollegen teilweise wenig. Die Zeiten des Arbeitens ausschließlich wegen des Geldes sind im postmateriellen Wertewandel verringert. Mitarbeiter, welche in Tätigkeiten denken, statt in Arbeitsstunden, denen erfrischender Teamgeist, hohe Identifikation, Wertschätzung, Konzentration auf das ganze Unternehmen wichtiger ist, statt ausschließlich auf das eigene Aufgabengebiet zu schauen, erhöhen die Produktivität und schaffen ein Klima, in welchem sich Kollegen und Kunden wohlfühlen.

Hier heißt es: »Raus aus dem Geschäft und rein in die Natur.« Alleine das gemeinsame Erleben in einer anderen Umgebung bewirkt Wunder. Hütte, Himmel, Sonne, Bäume, Blumen, Vögel, Berge, Wasser, Schnee, Stille, Alpen,... sind kleine Heilmittel und entschleunigen in wunderbarer Weise den beruflichen und privaten Alltag.

Für mich ist in diesem Fall das Weniger viel mehr, um mich selbst und das Team kennenzulernen und mir neue Motivation für den Alltag zu erarbeiten. *Zitat einer Kollegin: »Wir sind mit dem Auto her gefahren und nach dem Training gefühlt nach Hause geflogen.«*

In unserer Gesellschaft findet derzeit eine Rückbesinnung auf die Werte Vertrauen, Respekt, Achtung, Ehrlichkeit, Klarheit, Menschlichkeit statt. Die Wertschätzung von vermeintlich Selbstverständlichem wird den Teilnehmern in Trainings in der Natur bewusst, und eine Sensibilisierung folgt.

Zum Beispiel das Bewusstsein über Alltägliches:

*Wir waren 2003 mit einem Team auf einer Selbstversorgerhütte im*

*Karwendelgebirge. Eine Teilnehmerin stand am Morgen auf und wollte ihren gewohnten Cappuccino.*

*Kann ich ein Feuer im Ofen machen? Habe ich*

*Holz vorbereitet?*

*Habe ich Wasser – gibt es in der Quelle oder muss ich Schnee schmelzen?*

*Gibt es eine Espressokanne, Milch, Milchaufschäumer? Und dies alles im Dunkeln, denn sie fand den Lichtschalter nicht, weil es dort keinen Strom gibt.*

*Durch das Erkennen des Nicht - Vorhandenseins von uns gewohnten Dingen entsteht eine Wertschätzung dessen, was wir in unserem Alltag als gegeben hinnehmen. Statt schnell ein Pad in die Maschine zu stecken, den Knopf zu drücken und sofort heißen Kaffee zu erhalten, bekommt die dafür aufzuwendende Zeit eine neue Dimension.*

Outdoortraining gibt einen »Kick«. Mir ist es wichtig, sich gemeinsam in einer Urform der menschlichen Entwicklung zu erleben, im spielerischen Miteinander (vgl. HUIZINGA). Etwas außerhalb der Komfortzone erweitern Menschen ihre Grenzen und das Zutrauen in ihre Fähigkeiten. Es geht nicht um das nackte Überleben. Im vermeintlich unbeobachteten Spiel erkennen wir unsere Kollegen in deren »reiner« Form. Im natürlichen Gelände entsteht eine respektvolle Annäherung, im besten Fall ohne Titel und ohne Hierarchie und ein gegenseitiges Erkennen und Verstehen findet statt.

- Ziehen wirklich alle Mitarbeiter an einem Strang und in die gleiche Richtung oder bedeutet Team: Toll, ein anderer macht es?

Moderiertes Outdoortraining unterstützt Menschen und Teams, ihre eigenen Grenzen kennenzulernen und diese gemeinsam zu erweitern. Oft sind Lösungen alleine nicht möglich, und die persönlichen Erfahrungen und limitierte Vorstellungskraft verhinderten den Erfolg. Das bewusste strategische Sammeln von Lösungen bringt Menschen gemeinsam in die Lage, sicher und bewusst über Grenzen hinaus zu gehen und scheinbar Unmögliches möglich zu machen.

Dafür buche ich professionelle Unterstützung, denn die Sicherheit der Teilnehmer steht an erster Stelle. Die Natur hat ihre eigenen Gesetze und es gibt ein Leben nach dem Training. Die Zeit, welche gemeinsam in der Natur verbracht wird, geht aus meiner Erfahrung sehr schnell vorbei – Laufwege, Steigungen, Essen bereiten, Gespräche, Infrastruktur – und will effektiv genutzt sein. Jeder soll an den Übungen teilnehmen können und trotzdem sein Gesicht wahren. Gesundheit und persönliches Wohlfühlen stehen vor

Gruppenzwang. Auf behutsame Art fordern und fördern erfahrene Trainer die Gruppe zu deren Wohl. Sie begegnet sich danach wieder im Tagesgeschäft.

Wichtig ist, dass sich Führung und Team im Vorfeld bewusst sind, was mit einem »Moderierten Outdoortraining« erreicht werden soll. Auf Grund des Bedarfes stellen die Moderatoren und Trainer ein individuelles und anpassungsfähiges Programm zusammen.

Die größte Bedeutung liegt auf dem Transfer des Erlebten zurück an den Arbeitsplatz und das eigene Leben. Das bedeutet eine präzise Analyse der Gruppe, ein gezieltes Nachbesprechen sowie ein Fixieren der Erfahrungen, die immer eine gemeinsame Vereinbarung und deren Absicherung für die tägliche Praxis beinhalten.

Ich achte bei der Auswahl des Anbieters auf dessen Erfahrung. Neutrale Außensicht und Körpersprache von Teams, Kommunikation in Organisationen und Einfühlungsvermögen sowie eine auf die Gruppe ausgerichtete Methodik sind neben sportlichem Hintergrund meine Kriterien.

Gemeinsamer leben.

Gemeinsam erleben.

Outdoortraining als Weihnachtsfeier.